

Biotopname								TK10						Biotop-Nr.									
Feuchtbrache nördlich Schwimmbad Hagenow		X X						0504 - 323						4012									
Standort /Geologie								Anschluß in TK															
vermoorte Niederung der Schmaar								0504 - 324															
Naturraum		Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet								Film-Nr.						Bild-Nr.							
500										Luftbild-Nr.													
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha						Größe in m									
Ludwigslust				Hagenow, Stadt				1						3993									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								min. Breite in m						max. Breite in m									
09007																							
Schutzmerkmale				NLP				FND				NP				FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V				NSG				LSG				BR				FFH-Geb.							
				ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat							
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		G F R		V H F		V R L		W N R															
%		6 0		2 5		1 0		5															
Vegetationseinheiten																							
Sumpfsseggen-Feuchtwiese (Brache) Gilbweiderich-Staudenflur, Schilf-Landröhricht, Schilf-Erlenbruchwald																							
Habitats + Strukturen																							
D H M																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Feuchtbrache auf Niedermoortorf in der Niederung der Schmaar nördlich des Schwimmbades Hagenow. Die ehemalige Feuchtwiese wird von Sumpfsseggen-Rieden und Staudenfluren aus Madesüß und Gemeinem Gilbweiderich bzw. im Westen von Schilf-Landröhricht bestimmt. Die Fläche ist noch von Arten der Feuchtwiesen durchsetzt, so daß eine Nutzungsaufnahme auf der Fläche realistisch erscheint und zu einer ökologischen Aufwertung beiträgt. Dabei könnte der westliche Teil am Gewässer ausgespart werden, da dort teilweise schon die Entwicklung zum Bruchwald begonnen hat. Die Fläche wird im Osten von einem unbefestigten Weg, der von Weiden und Birken gesäumt wird, durchzogen. Am Südrand verläuft die stark ausgebaute Schmaar.																							
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0504-323B4016 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y L S																							
keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z M M Z M B																							

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)							
						TK10				Biotop-Nr.			
						0 5 0 4 - 3 2 3 - 4 0 1 2							
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition					
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g
	g						g						N
	g								wellig				NO
k									kuppig				O
									dünig				SO
			g				g		Berg / Rücken				S
							g		Riedel				SW
						k			Flachhang <= 9°				W
									Steilhang > 9°				NW
									Nische				
							g		Senke / Streckensenke				
									Kerbtal				
							g		Sohllental				

NUTZUNGSMERKMALE							(k - kleinflächig, g - großflächig)								
Nutzungsintensität								Umgebung							
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g		
											g		Fließgewässer		
									Acker / Gartenbau				Stillgewässer		
									Ackerbrache				Trockenbiotop		
	g								Grünland, intensiv				Grünanlage / Kleingarten		
									Grünland, extensiv				Weg		
							g		Laub- / Mischwald				Straße, Parkplatz		
									Nadelwald				Bahnanlage		
							k		Feuchtwald / -gebüsch				Gewerbe / Industrie		
									Gehölz				Silo / Stallanlage		
									Röhricht / Feuchtbrache				Gebäude / Siedlung		
									Hochstauden / Ruderalflur				Spülfeld / Halde		
									Graben				Bodenentnahme		

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Alnus glutinosa	Caltha palustris	Carex gracilis	Cirsium arvense
Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Epilobium hirsutum	Galium palustre
Juncus effusus	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria
Phalaris arundinacea	Phragmites australis	Urtica dioica	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Betula pendula	Epilobium palustre	Eupatorium cannabinum	Galium aparine
Glyceria maxima	Iris pseudacorus	Juncus inflexus	Lathyrus pratensis
Lychnis flos-cuculi	Lysimachia nummularia	Mentha aquatica	Mentha arvensis
Menyanthes trifoliata	Myosotis palustris	Ranunculus repens	Rumex hydrolapathum
Salix cinerea			

Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung:	24.08.1998
		Datum letzte Begehung:	17.10.1998
Bearbeiter/in:	IBS-Bauer	Foto:	1
		Folgeseiten:	0